



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

XXIX. Einigung der Grafen von Lindow mit dem Herzoge Johann von Mecklenburg, ihren Unterthanen gegenseitig zu Recht zu verhelfen, vom Jahre 1353.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

heredibus, quam ut in proxima clausula premittitur, referuantes, Presentium testimonio litterarum. Presentibus nobilibus viris Gunthero comite Juniore de Swarzburg, Johanne de Buch domino in Garfedow, Johanne domino in Kothebus et Richardo domino in Damis strenuisque viris friderico de Lochen, Buffone de Aluenfleue, fritzzone de wederden, Petro de Breydow, Johanne de Rochow, Betkyno de Olt, Hermannno de wulkow et Thiderico de Cykow, militibus, Wernhero de Schulenborch, Ottone Morner, Buffone de Redern, Henningo Blankenborch et alhardo Ror cum multis fide dignis. Datum Luckow. Anno domini Millefimo tricentesimo quinquagesimo primo, in vigilia Natiuitatis domini nostri christi.

Nach dem Original des R. Geh. Rathes Archives 433, M.

XXIX. Einigung der Grafen von Lindow mit dem Herzoge Johann von Mecklenburg, ihren Unterthanen gegenseitig zu Recht zu verhelfen, vom Jahre 1353.

Wy vlrík dy Eldere vnd vlrík vnse sone, van der guaden godes Greuen tu Lyndowe, Bekennen vnd betughen openbar in desme yeghenwardigen bryue, dat wy alsus hebben gededinghet met dem hochgebornen vorsten Johanne, Hertoghen tu mekelenborg, vnsem lyuen swagher, vmme alle schelynghe, dy dar is geweset twyfschen vns vnd vnser mannen an beyden syden, vnd hebben vns voreynet in susdaner wys, dat wy scholen helpen lykes oder rechtes ouer vnse man vnsem Swagher hertoghen Johan van mekelenborg, dye vorghecreuen is, vnd synen mannen vmme alle claghe, dye sye claghen ouer vns vnd vnse man: dar schole wy en ouer helpen likes oder rechtes. Were auer, dat vnser man welk beseten weren vppe sloten, dye nicht dun wolden lik oder recht, dar schole wy en tu behulpen wesen alse langhe, dat wy sye dartu bringhen, dat sye en dun lik oder recht. Were ouck, dat vnser man welk beseten weren vppe dem Lande, dye sick rechtes begheuen, wan sye an gheclaghet worden, vnd neynes rechtes pleghen en wolden vnd vorvlüchtich worden, Eres gudes schole wy vns vnderwinden vnd scholen den cleghern eren schaden richten van dem ghade, alse verne dat ghehert, vnd wye scholen sye vredelos legghen alse langhe, dat sye lyek oder recht duen. Vortmer were dat vnse man roueden in des vorsprokenen hertoghen lande van mekelenborg, deme roue scholen des van mekelenborg man volghen in vnse lant tu vnse sloten vnd tu vnser ammechtuden veylich, vnd dye scholen en helpen, des besten sy moghen: vnd bleue dye roef in vnser landen, dar schole wye tu dun, alse hir vorghecreuen is. Des neme wye in vnse dedinghe al vnse man vnd dyner vnser gantzen herfschaft. Dat wy desse dedynghe stede vnd vast holden willen, dat loue wy en truuen met vnser tuloueren hern henninghe van dem Lo, ebelen woldenhagen, Ebelen van Nykamere, Ricbrechte van gulen, clawese van wuthenow vnd hermanne van nykamer deme vorscreuenen hertoghen van mekelenborg vnd synen tu Loueren Greuen Otten von vorstenberg, hern Albrechte von peckatele, Buffen van der dolle, henninghe beren, Ruleke van der dolle vnd Mathyze swichtoppe. Den irsten dedinghen vnd Loueden en schalen desse dedinghe vnd Louede nicht schaden. Tu eyner betughynghe deser ding, so hebbe wye vnd vnse medelouer vnse Insegele ghehenghet tu desme bryue, Dy gegheuen is tu Wefenborg, Na godes bord drüttein hundred iar in deme dri vnd vestigheften jare, in deme hilghen Auende sunthe Simonis et Jude der Apoštele.

Nach dem im Großherzogl. Mecklenburgschen Geh. und Hauptarchive zu Schwerin befindlichen Originale.